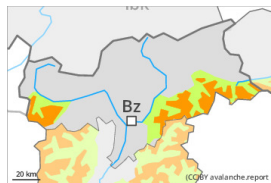




## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab  
am Freitag, den 27.01.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **many**

Avalanche size: **medium**



Altschnee



2200m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert **Vorsicht und Zurückhaltung**.  
Vorsicht vor Triebschnee.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden teils große Triebschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit. Lawinen sind meist mittelgroß. Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m. Ungünstig sind besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

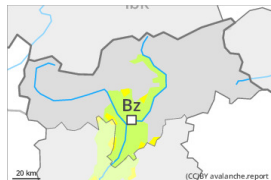
Der Neuschnee und die Triebschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m. Die Schneedecke bleibt recht störanfällig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

## Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Freitag, den 27.01.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

### Gebietsweise mäßige Lawinengefahr.

Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten Tagen stellenweise störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an sehr steilen Hängen, vor allem im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die meist kleinen Trieb Schneeansammlungen sollten v.a. im absturzgefährdeten Gelände umgangen werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Neu- und Trieb Schnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste. Der Trieb Schnee liegt stellenweise auf weichen Schichten.

### Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



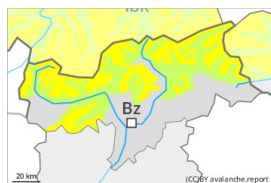
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 27.01.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Altschnee



2200m

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

### Mäßige Lawinengefahr. Triebschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die frischen und älteren Triebschneeanisammlungen können an allen Expositionen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Lawinen sind meist mittelgroß.

Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m. Ungünstig sind besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Frische Triebschneeanisammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf schwachen Schichten.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m.

Die Schneedecke bleibt teilweise störanfällig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

### Tendenz

Die frischen und älteren Triebschneeanisammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Schneedecke bleibt teilweise störanfällig.